## 4 Die Teilnehmenden

Wie eingangs erwähnt, hat sich die Umfrage hauptsächlich an ein Fachpublikum in der Berufspraxis und in den Wissenschaften gerichtet, das sich in vielfältigen Tätigkeitsbereichen mit kulturellem Erbe auseinandersetzt. Diese Personen haben ein Interesse an Kulturerbe und am Umgang mit dem Kulturerbe im digitalen Bereich. Dennoch ist das Interesse für den einen oder anderen Bereich unterschiedlich ausgeprägt, je nachdem welchen Hintergrund eine Person mitbringt und in welchem Bereich sie beruflich oder wissenschaftlich tätig ist. Um die Antworten in Bezug auf den Hintergrund einer Person einschätzen zu können und möglicherweise unterschiedliche Nutzungsprofile erstellen zu können, wurden die Teilnehmenden an der Umfrage gebeten, aus einer Liste von 31 Kategorien die zutreffendste auszuwählen (Tabelle 1) oder in einem Freitextfeld das Passende anzugeben (Tabelle 2). Ob die Möglichkeit von einzelnen Personen genutzt wurde, die Umfrage mehrmals in verschiedenen Rollen auszufüllen, ist aufgrund der Anonymität nicht bekannt.

Zur Auswahl standen 31 Kategorien:

Tabelle 1: Die Liste gibt die in Abbildung 3 visualisierten Segmente im Uhrzeigersinn wieder.

Auswahl absolut (prozentual)	Kategorie
1. 16 (8,4%)	1. Kuratorin - Kurator
2. 36 (18,9%)	2. Mitarbeiterin - Mitarbeiter einer Kulturinstitution
	(Museum, Bibliothek, Archiv usw.)
3. 4(2,1%)	3. Restauratorin - Restaurator
4. 1(0,5%)	4. Leihnehmerin – Leihnehmer

Auswahl absolut (prozentual)	Kategorie				
5. 4(2,1%)	5. Vermittlerin – Vermittler (z.B. Museum, Führungen)				
6. 20 (10,5%)	6. Historikerin - Historiker				
7. 18 (9,5%)	7. Kunsthistorikerin - Kunsthistoriker				
8. 4(2,1%)	8. Volkskundlerin - Volkskundler				
9. 7 (3,7%)	9. Kulturwissenschaftlerin – Kulturwissenschaftler				
	(weitere: z.B. Theater-, Film-, Musik, Medienwissenschaft)				
10. 9 (4,7%)	10. Geisteswissenschaftlerin – Geisteswissenschaftler (andere)				
11. 1(0,5%)	11. Naturwissenschaftlerin – Naturwissenschaftler				
12. 20 (10,5%)	12. Digital Humanities und GLAM				
13. 1(0,5%)	13. Nachkommen/Stiftungen/Sammlungen				
14. 3 (1,6%)	14. Forscherin Objektgeschichte – Forscher Objektgeschichte				
15. 2 (1,1%)	15. Wissenschaftlerin - Wissenschaftler				
16. 6 (3,2%)	16. Dozentin – Dozent (Berufsschule, Fachhochschule, Universität)				
17. –	17. Doktorandin – Doktorand				
18. 4 (2,1%)	18. Studentin - Student				
19. 1(0,5%)	19. Lehrerin – Lehrer (alle Schulstufen)				
20. –	20. Berufsschülerin – Berufsschüler				
21	21. Gymnasiastin – Gymnasiast				
22. –	22. Oberstufenschülerin – Oberstufenschüler (Real-, Sekundarschule)				
23. –	23. Primarschülerin – Primarschüler				
24. –	24. Kind mit besonderem Interesse/Hobby				
25. 3 (1,6%)	25. Erwachsene – Erwachsener mit besonderem Interesse/Hobby				
26. –	26. Interessierte Seniorin - interessierter Senior				
27. 3 (1,6%)	27. Mitarbeiterin SKKG – Mitarbeiter SKKG				
28	28. Biografin – Biograf				
29. 1(0,5%)	29. Schriftstellerin - Schriftsteller				
30. 7 (3,7%)	30. Kreative in Kunst und Design				
31. 3 (1,6%)	31. Informatikerin – Informatiker (z.B. Software-Entwicklung)				
32. 16 (8,4%)	32. anderes (bitte angeben:)				

Die Liste mit den 31 Kategorien wurde aufgrund von Überlegungen zur Zielgruppe erstellt, die mit der Umfrage angesprochen werden sollte. Miteinbezogen wurden auch anlässlich eines Workshops von Mitarbeitenden der SKKG erstellte Personas, um verschiedene Rollen von möglichen späteren Nutzerinnen und Nutzern der digitalen Sammlungsplattform antizipieren

Kunsthistorikerin - Kunsthistoriker, (18) 9,5%

zu können.¹ Das hat eine feingliedrige Liste von Kategorien ergeben. Bestimmte Zielgruppen wurden über die gewählten Kommunikationskanäle mit der Umfrage nicht erreicht. Insbesondere Personen im Bereich der obligatorischen Schulzeit, in der Berufsbildung und Kinder im Allgemeinen fehlen in der Umfrage. Um Aussagen zu den Nutzungsbedürfnissen dieses Personenkreises treffen zu können, müsste eine weitere Umfrage, möglicherweise mit einer etwas anderen Ausrichtung, durchgeführt werden. Seniorinnen und Senioren müssten ebenfalls nochmal separat angesprochen werden, wenn gezielt auf sie zugeschnittene digitale Angebote erarbeitet werden sollen. Beim Ausfüllen der Umfrage hat sich auch niemand als Biografin oder Biograf verstanden, was als Kategorie ohnehin ziemlich gesucht

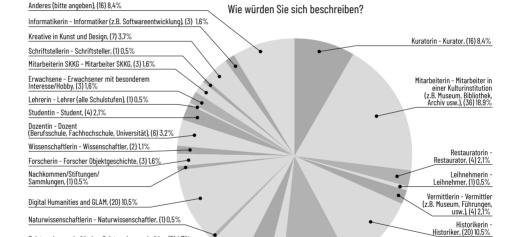


Abbildung 3: Visualisierung der Eigenkategorisierung der 190 Teilnehmenden.

Geisteswissenschaftlerin - Geisteswissenschaftler, (9) 4,7% Kulturwissenschaftlerin - Kulturwissenschaftler (z.B. Theater, Film, Musik, usw.), (7) 3,7%

Volkskundlerin - Volkskundler, (4) 2,1%

<sup>1</sup> Personas werden in den Bereichen der Human Computer Interaction und des User Experience Design gerne eingesetzt, um bei der Gestaltung von User Interfaces verschiedene Anforderungen und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Siehe: Andreas Butz und Antonio Krüger, Mensch-Maschine-Interaktion, De Gruyter Studium (München: De Gruyter Oldenbourg, 2014), 119–120, und Christian Moser, User Experience Design: Mit erlebniszentrierter Softwareentwicklung zu Produkten, die begeistern (Berlin: Springer, 2012), https://doi.org/10.1007/978-3-642-13363-3, 78–79.

ist. Bei den Doktorandinnen und Doktoranden, einer Kategorie, die ebenfalls niemand angewählt hat, ist davon auszugehen, dass diese sich in einer anderen Gruppe besser wiedergefunden haben.

Die in der Tabelle erfassten Kategorien, und wie oft diese von den insgesamt 190 Teilnehmenden anteilsmässig ausgewählt worden sind, ist in Abbildung 3 dargestellt. Die grösste erreichte Gruppe waren mit rund 20% Mitarbeitende von verschiedenen Kulturinstitutionen wie Museen, Bibliotheken und Archiven. Historikerinnen und Historiker sowie Personen aus den Digital Humanities oder dem GLAM-Bereich, aber auch Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, Kuratorinnen und Kuratoren oder solche, die »anderes« angewählt haben, bilden weitere grosse Gruppen, die je rund 10% erreicht haben. Alle die genannten Kategorien wurden jeweils von einer zweistelligen Anzahl Personen ausgewählt, während die übrigen Kategorien nur von Personen im einstelligen Bereich, manchmal nur von einer einzigen Person ausgewählt wurden (vgl. Tabelle 1). Die unter »anderes« gemachten Angaben sind in Tabelle 2 ersichtlich. Dieses Freitextfeld wurde manchmal auch bei anderen Kategorien zur Spezifizierung ausgefüllt, die ebenfalls in dieser Tabelle erfasst sind.

Unter »anderes« wurden 22 Angaben gemacht:

Tabelle 2: Die rechte Spalte zeigt die im Freitextfeld »anderes« gemachten Angaben. Teilweise wurde dieses Feld auch benützt, um eine ausgewählte Kategorie zu präzisieren (vgl. mit linker Spalte). Die mittlere Spalte weist die frei gewählten Bezeichnungen einer Kategorie aus Tabelle 1 zu.

Kategorie	Zuweisung KatNr.	Kategorie (unter »anderes« hinzugefügt)	
32. anderes (bitte angeben:)	27.	32a aSR SKKG	
32. anderes (bitte angeben:)	18.	32b Studentin (Digital Humanities)	
32. anderes (bitte angeben:)	30.	32c Fotograf, Spezialist für	
		Objektdarstellungen	
1. Kuratorin - Kurator	1.	32d lch trage verschiedene »Hüte«:	
		Projektleitung, Ausstellungen machen,	
		vermittelnde Tätigkeit	
32. anderes (bitte angeben:)	12.	32e Historikerin & Informatikerin	
32. anderes (bitte angeben:)	2.	32f Geschäftsführung Kultur, Geschichte,	
		Medien	
32. anderes (bitte angeben:)	12.	32g Digitales und Sammlungsdoku	

Kategorie		Zuweisung KatNr.	Kategorie (unter »anderes« hinzugefügt)		
32.	anderes (bitte angeben:)	12.	32h (Historische) Linguistin und DH		
32.	anderes (bitte angeben:)	12.	32i e-Learning Manager		
14.	Forscherin Objekt-	14.	32j Konservierung im MA-Studium, Registrar		
	geschichte – Forscher		von Techn. Objekten im Job, ehrenamtlich		
	Objektgeschichte		Künstlernachlass		
32.	anderes (bitte angeben:)	10.	32k Designhistorikerin		
5.	Vermittlerin - Vermittler	5.	32I Living History		
	(z.B. Museum, Führungen)				
32.	anderes (bitte angeben:)	12.	32m Digitalstratege		
14.		14.	32n Kunsthistorikerin, Provenienzforscherin		
	schichte - Forscher				
	Objektgeschichte				
32.	anderes (bitte angeben:)	2.	32o Archivarin (ich bin aber auch Historikerin		
			und, da ich im Archivprojekt arbeite, auch		
4-	W. 1 61 1	45	in gewisser Weise »Mitarbeiterin SKKG« :-))		
15.	Wissenschaftlerin	15.	32p Ich bin pensionierter Chemiker und an		
70	- Wissenschaftler	_	Kunst interessiert		
	anderes (bitte angeben:)	5.	32q Kunstpädagogin		
	anderes (bitte angeben:)	30.	32r Webdesignerin, Kulturmanagerin		
52.	anderes (bitte angeben:)	30.	32s Videobiografin – Ich mache biografische		
70	andones (hitto annotes A	70	Filme für Familien		
	anderes (bitte angeben:)	30.	32t Szenografin & Vermittlerin		
	anderes (bitte angeben:)	2.	32u Beraterin von Stiftungen		
7.	Kunsthistorikerin - Kunsthistoriker	12.	32v Kunstgeschichte und Digital Humanities		
	- MINSTILISTOLINE				

Um die Kategorisierung etwas übersichtlicher zu gestalten, wurden alle, die die Kategorie »alles« ausgewählt hatten, auf die passendsten bestehenden Kategorien verteilt (s. Spalte »Zuweisung Kat.-Nr.« in ). In einem nächsten Schritt wurden alle bestehenden Kategorien auf acht neue Kategorien reduziert (Tabelle 3). Ausschlaggebend, um eine Gruppe zu eröffnen, waren Kategorien mit besonders vielen Umfrageteilnehmenden (in der Tabelle fett markiert). Die übrigen Kategorien mit wenigen, teilweise nur einer einzigen Person wurden auf diese Gruppen verteilt und es wurde ein neuer Überbegriff gewählt (in der Tabelle eingefärbt). Die acht Gruppen sind in Abbildung 4 visualisiert. Zur Auswertung der Umfrage werden nur noch diese acht Gruppen berücksichtigt, ausser es macht Sinn, eine feingliederigere Kategorie beizuziehen.

## Reduktion der Anzahl Kategorien

Tabelle 3: Aufteilung der Teilnehmenden an der Umfrage in acht Gruppen.

Anzahl (prozentual)	Kategorie (Pool)		
16 (8,4%)	1. Kuratieren Kuratorin – Kurator		
55 (28,9%)	2. Museen und Kulturinstitutionen Mitarbeiterin - Mitarbeiter einer Kulturinstitution (Museum, Bibliothek, Archiv usw.) Restauratorin - Restaurator Leihnehmerin - Leihnehmer Nachkommen/Stiftungen/Sammlungen Forscherin Objektgeschichte - Forscher Objektgeschichte Erwachsene - Erwachsener mit besonderem Interesse/Hobby Mitarbeiterin SKKG - Mitarbeiter SKKG		
17 (8,9%)	3. Vermittlung (Museum, Schule, Hochschule)  Vermittlerin – Vermittler (z.B. Museum, Führungen)  Dozentin – Dozent (Berufsschule, Fachhochschule, Universität)  Studentin – Student  Lehrerin – Lehrer (alle Schulstufen)		
24 (12,6%)	4. Geschichtswissenschaften und Volkskunde <b>Historikerin – Historiker</b> Volkskundlerin – Volkskundler		
25 (12,3%)	5. Kunst- und Kulturwissenschaften Kunsthistorikerin - Kunsthistoriker Kulturwissenschaftlerin - Kulturwissenschaftler (weitere: z.B. Theater-, Film-, Musik, Medienwissenschaft)		
10 (5,3%)	6. Geisteswissenschaften Geisteswissenschaftlerin – Geisteswissenschaftler (andere)		
31 (16,3%)	7. Digital Humanities, Informatik und GLAM  Digital Humanities und GLAM  Informatikerin – Informatiker (z.B. Software-Entwicklung)  Naturwissenschaftlerin – Naturwissenschaftler  Wissenschaftlerin – Wissenschaftler		
12 (6,3%)	8. Kreative  Kreative in Kunst und Design Schriftstellerin – Schriftsteller		

Abbildung 4: Reduktion der Teilnehmenden auf acht Gruppen.

